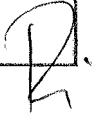


Antrag

Landtagsdirektion
Eingelangt am
08. OKT. 2020
550/20 



LANDTAGSKLUB TIROL
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel: +43 512 5083082
Fax: +43 512 5083085
Email: landtagsklub@tirol.gv.at

des FPÖ-Landtagsklubs bzw. der Abgeordneten KO Markus Abwerzger, Evelyn Achhorner, Alexander Gamper, Patrick Haslwanter und Christofer Ranzmaier www.fpoe.tirol

Offensive für die Physiotherapie – Änderung des Privathochschulgesetzes (PHG)

Der Tiroler Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten um eine Änderung des Privathochschulgesetzes (PHG) zu erwirken, welche es den Privathochschulen ermöglicht, private FH-Studienlehrgänge anzubieten.“

Begründung:

Die Änderung des MTD Gesetzes bedingt, dass in Österreich die Ausbildung zum Physiotherapeuten den Fachhochschulen vorbehalten ist (Ausbildungsvorbehaltsgesetz). Daher musste die UMIT Tirol diesen für sie wichtigen Ausbildungszweig einstellen. Dies ist insbesondere bedauerlich, da wichtige Ausbildungsplätze verloren gegangen sind, für die der Steuerzahler nicht aufzukommen hatte (selbstfinanzierte Akademieausbildung über Beiträge der Studierenden). Fachhochschulen dürfen per Gesetz nur 363 Euro pro Semester an Gebühren verlangen, womit die Ausbildung zum Physiotherapeuten fast ausschließlich öffentlich finanziert wird.

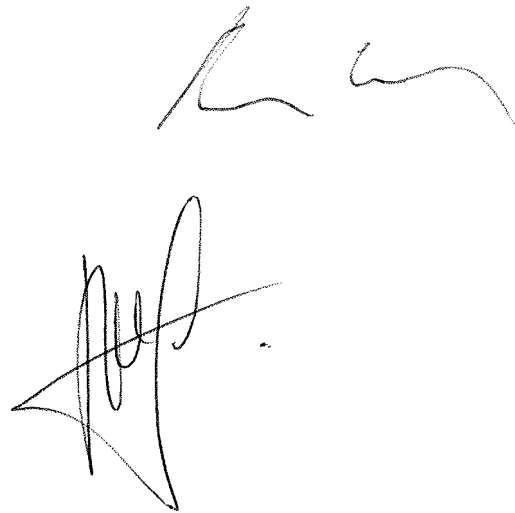
Aufgrund der strengen Auslegung des Ausbildungsvorbehaltsgesetzes ist es der UMIT Tirol auf absehbarer Zeit nicht möglich, als Träger einer Ausbildung zum Physiotherapeuten aufzutreten. Überlegungen von Kooperationen mit heimischen oder ausländischen Fachhochschulen wurden vom Ministerium als Umgehung des Ausbildungsvorbehaltsgesetzes eingestuft und deshalb verworfen.

Die einzige Möglichkeit wäre eine Änderung des eben erst erlassenen Privathochschulgesetzes (PHG). Private Hochschulen sollten auch in der

Lage sein, Private FH-Studienlehrgänge anzubieten. Damit könnte, der am stärksten wachsende private Bildungssektor gestärkt werden, und die Ausbildungslast im Bereich der Gesundheitsberufe von den öffentlichen Schultern genommen werden. Diese Position vertritt die österreichische Privatuniversitätenkonferenz (ÖPUK) bereits seit Jahren.

Zuweisungsvorschlag: Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Pflege; Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport

Innsbruck, Oktober 2020

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'A' followed by a horizontal line.Two handwritten signatures in black ink. The top one is a simple, horizontal line with a slight curve. The bottom one is a more complex, stylized signature with multiple loops and a long horizontal stroke.